



Die Verschlinkung der IT zahlt sich aus – die IT-Transformation von Felina

Rationalisierung des Betriebs mit Collax V-Bien Pro in der Private Cloud

Der Dessous-Spezialist Felina hat sich von seiner komplexen IT-Infrastruktur im eigenen Rechenzentrum verabschiedet und setzt heute auf eine IT-Umgebung in der Private Cloud. Die Infrastruktur bildet ein Collax V-Bien Pro Cluster – mit zahlreichen Vorteilen für Felina.

Interne Umstrukturierungen und in die Jahre gekommene IT-Infrastrukturen sind in vielen Unternehmen der Ausgangspunkt für eine umfassende Modernisierung. Vor dieser Aufgabe stand auch Felina. Felina besteht bereits seit dem Jahr 1885 und hat sich von einer kleinen Korsettmanufaktur zu einem global agierenden Dessous-Unternehmen entwickelt: Felina ist in über 50 Ländern aktiv, darunter Nord-Amerika, Skandinavien, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Russland. Das Unternehmen unterhält eigene Produktionsstandorte in Ungarn sowie Vertriebsgesellschaften in ganz Europa. Weltweit zählen rund

6.500 Händler sowie 1.000 Mitarbeiter – davon ca. 60 Mitarbeiter in Mannheim – zur internationalen Felina-Familie. Im Designzentrum in Mannheim werden Dessous-Kollektionen für Frauen weltweit kreiert. Seit Juni 2017 gehört Felina International zur European Lingerie Group E|L|G, einem der wichtigsten Produzenten für Stoffe und Spitze in der Lingerie-Branche.

Geplante Verschlinkung der IT

Das Management von Felina beschloss, die veraltete IT-Infrastruktur des Unternehmens zu modernisieren und zu verschlanken. Die IT sollte in ein externes

Data Center ausgelagert werden. „Mit der Übernahme durch die European Lingerie Group fiel die Entscheidung, den Standort Mannheim umzustrukturieren, kein eigenes Rechenzentrum mehr zu betreiben, die seit dem Jahr 2010 betriebene ERP-Lösung Axapta durch SAP S/4 Hana in der Cloud abzulösen und für die Kommunikation Microsoft Office 365 zu nutzen“, erklärt Heiko Oesterling, der Projektverantwortliche für Management IT & Organisation bei Felina.

Bisher hatte das Unternehmen eine durchaus komplexe IT-Umgebung im eigenen Rechenzentrum betrieben – mit Hardware von Dell, 65 aktiven, mit VMware virtualisierten Systemen, die auf acht verschiedenen ESX-Servern liefen, und Citrix XEN, um die Applikationen bereitzustellen. Auf den virtualisierten Servern liefen Anwendungen wie ERP, Datenbank-Server, File-Server, Kommunikationsserver, Planungssysteme, etc. Neben dem Standort Mannheim selbst hat das IT-Team auch angeschlossene Firmen sowie die Länder- und Vertriebsgesellschaften betreut und mit IT-Support unterstützt.

Ausschreibung für eine virtualisierte Infrastruktur in der Cloud

Heiko Oesterling hat das Projekt für eine virtualisierte Server-Infrastruktur in der

„Collax V-Bien Pro und Private Cloud Computing – das ist eine Kombination, die unschlagbare Vorteile für den Kunden vereint. Der Betrieb einer separierten Infrastruktur, die Sicherheit eines Data Centers, die garantierte Energieversorgung und performante Anbindung via Internet bzw. VPN sprechen für eine Private Cloud. Collax liefert hierbei die virtualisierte Infrastruktur mit Proactive HA, Active-Active Cluster, Live Migration und Remote-Administration – und gleichzeitig profitieren die Unternehmen von planbaren Betriebskosten, die auch für kleine und mittelständische Unternehmen erschwinglich sind.“

Christian Hausch, Geschäftsführer der Hausch Informationstechnik GbR

Cloud ausgeschrieben und die Lösungsvorschläge verschiedener Systemhäuser evaluiert. Unter diesen IT-Dienstleistern war – auf Empfehlung – auch Hausch Informationstechnik.

Christian Hausch hat das IT-Dienstleistungsunternehmen im Jahr 2006 gegründet und ist heute Collax-Platinum-Partner. Die IT-Spezialisten aus der Pfalz unterstützen kleine und mittelständische Unternehmen bei der Installation, der Wartung sowie dem Auf- und Ausbau von individuellen und maßgeschneiderten IT-Lösungen sowie bei der Umstellung ihrer Windows-Systeme auf leistungsfähige und sichere Linux-Systeme von Collax. Zum Leistungsportfolio gehören auch IT-Sicherheit & Datenschutz, die Umsetzung der DSGVO-Richtlinien sowie die Migration von IT-Systemen in die Cloud.

Hausch Informationstechnik empfahl eine Private-Cloud-Umgebung mit einem Collax V-Bien Pro-Cluster – und erhielt nach einer umfassenden Lösungsbewertung den Zuschlag. „Mit Hausch Informationstechnik haben wir einen kompetenten, verlässlichen und ideenreichen Partner gewonnen, der eine innovative, hochverfügbare Lösung zu einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis vorgeschlagen hat und sehr flexibel auf unsere Anforderungen eingegangen ist“, ergänzt Heiko Oesterling von Felina.



Private Cloud Computing mit Collax V-Bien Pro

Collax V-Bien Pro ist ein 2-Node-Cluster für Virtualisierung und Hochverfügbarkeit mit 1024 GB RAM Arbeitsspeicher pro Node, Software, Server-Hardware, Embedded SAN und Collax Fencing Device. In diesem Cluster sind alle virtuellen Maschinen hochverfügbar ausgelegt. Im Falle eines Server-Ausfalls werden die virtuellen Maschinen automatisch auf dem verbleibenden, funktionierenden Server gestartet. Somit ist die Ausfallsicherheit gewährleistet. Die Lösung lässt sich On-Premises oder remote wie ein einziger Server administrieren und zeichnet sich durch hohe Benutzerfreundlichkeit aus. Das Collax Fencing Device gewährleistet zu jedem Zeitpunkt die Datenintegrität. Mit dem Collax Fencing Expander wird höchste Datensicherheit durch die räumliche Trennung der Server gewährleistet, im Fall von Felina für die Brandschutz-Trennung.

Die Collax-Lösung für Felina läuft auf 2-HE-Servern von Bluechip, wobei in den Servern auch SSD-Festplatten verbaut sind, um bestimmten Anwendungen mit hohen Leistungsanforderungen den Vorzug geben zu können. Die gesamte Infrastruktur wird im Data Center von TWL-KOM in Ludwigshafen bereitgestellt. Dank des Cloud Providers sind die optimale Klimatisierung, die konstante Energieversorgung sowie die performante Internet-Anbindung und der Zugriffsschutz sichergestellt. Die räumliche Nähe zwischen Mannheim und Ludwigshafen ist ein zusätzlicher Pluspunkt:

„Hochverfügbarkeit ist heute auch im Mittelstand essenziell für den verlässlichen Geschäftsbetrieb. Die Collax-Lösung mit zwei Cluster-Nodes gewährleistet, dass die Infrastruktur ausfallsicher und zu jedem Zeitpunkt verfügbar ist. Auch die Reaktionsgeschwindigkeit aller beteiligten Partner – Collax, Hausch, Bluechip – war uns sehr wichtig. Das haben unsere Partner bereits unter Beweis gestellt.“

Heiko Oesterling,
Management IT & Organisation,
Felina GmbH

Sollten Störungen auftreten oder Arbeiten im Data Center erforderlich werden, sind sowohl Felina als auch Hausch Informationstechnik schnell vor Ort.

„Unsere Anforderungen an eine neue, moderne IT-Infrastruktur waren ganz klar: Hochverfügbarkeit, Flexibilität, Skalierbarkeit und Sicherheit. Die Collax-Infrastruktur kann all dies leisten – und auch das Bedienkonzept hat uns überzeugt“, so Heiko Oesterling von Felina. „Wichtig war uns auch, im Falle eines Problems einen direkten Ansprechpartner zu haben – neben Herrn Hausch. Es ist sehr beruhigend, Zugriff auf den Support eines in Deutschland ansässigen Unternehmens wie Collax zu haben, der schnell reagiert und unsere Anliegen ernst nimmt. Wir hatten bisher zwar nur zwei Anfragen, aber die wurden sehr schnell und flexibel behandelt.“

Performante, maßgeschneiderte IT-Umgebung

Heute laufen 25 produktive Server auf der Collax-Infrastruktur. Hierzu zählen unter anderem File-Server, Datenbank-Server für Kassensysteme am POS, FTP-Server für den Datenaustausch mit Logistik-Partnern (Informationen zur Lieferkette/Lagerhaltung, Rechnungen, Zoll, etc.). Auch die CAD-Software, mit der die Designer die Produkte entwickeln und die an die CAD-Schneidemaschinen angebunden ist, musste aktualisiert werden – mit allen Datenbanken und Informationen zu bestehenden Schnitten, Stoffen, etc. Auch dieses System läuft heute in der Collax-Umgebung. Zudem

Der Kunde
Felina GmbH
Lange Rötterstraße 11-17
D-68167 Mannheim
Tel.: 0621/385-0
E-Mail: info@felina.de
Website: www.felina.de

Der Partner
Hausch Informationstechnik GbR
Bahnhofstraße 19
D-67251 Freinsheim
Tel.: 06353/9013900
E-Mail: info@hausch-
informationstechnik.de

Website: www.hauschinformationstechnikgbr.de

Die Anforderungen
Auslagerung der IT-Infrastruktur in die Cloud |
Verschlankung der gesamten IT-Umgebung |
Hochverfügbare, skalierbare, virtualisierte Infrastruktur |
Übernahme bestehender virtualisierter Systeme |
Aktualisierung von Betriebssystemen und Anwendungen |

Die Lösung
Collax V-Bien Pro Cluster |
Betrieb des Collax-Clusters in einem externen Data Center |

Der Nutzen
Hochverfügbarer, ausfallsicherer IT-Betrieb |
Reduzierung des internen Aufwands |
Reaktionsschnelle Partner |
Senkung der Gesamtkosten |

wird die ehemalige ERP-Lösung Axapta mit den alten Datenbeständen nicht nur in einem externen Archiv vorgehalten, sondern steht auch auf der Collax-Infrastruktur zur Verfügung. Falls sich die Notwendigkeit ergeben würde, wäre ein Zugriff auf die Daten schnell und effizient möglich.

Grundlegend ist die Collax-Infrastruktur heute ausreichend dimensioniert, sodass sie jederzeit um weitere Server erweitert werden kann. Darüber hinaus nutzt Felina einen Collax V-Cube, einen zuverlässigen Virtualisierungsserver mit zwei virtuellen Maschinen, der vorwiegend als

„Das gesamte Projekt und die Collax-Einführung verliefen großartig. Wir konnten die Server Schritt für Schritt auf die leistungsstarke Collax-Umgebung mit erheblich mehr Hardware-Ressourcen migrieren. Gleichzeitig haben wir die Betriebssysteme aktualisiert – von Microsoft Server 2008 auf 2019. Die Collax-Umgebung läuft äußerst stabil und ohne jeden Absturz. Während der Projektumsetzung gab es keine Ausfallzeiten für die Mitarbeiter, keinen Stillstand. Alles hat wunderbar geklappt. Auch die Geschäftsleitung hat das Projekt sehr positiv aufgenommen.“

Heiko Oesterling, Management IT & Organisation, Felina GmbH

Domain-Controller am Standort Mannheim für die Authentifizierung der Benutzer im Netzwerk fungiert. Damit wäre ein Notbetrieb auf den eigenen lokalen Systemen möglich, falls die Internet-Verbindung ausfallen würde.

Sicherheit und Datenschutz sind Pflicht

Auch die Sicherheit und der Datenschutz sind mit der neuen Infrastruktur gewährleistet. „Mittelständische Unternehmen sind heute genauso von Cyberkriminalität und Angriffen betroffen wie große Unternehmen. Sicherheit ist das A und O für jede IT-Umgebung. SAP und Microsoft Office 365 sind gut geschützt, unsere Server und Infrastruktur im Data Center von TWL-KOM sichern wir zusätzlich mit den Lösungen von Collax und dem Technologie-Partner Acronis ab und sind damit bestens aufgestellt“, so Heiko Oesterling. Das Collax Security Gateway (CSG) ist eine Unified-Threat-Management-Lösung (UTM), die die Infrastruktur vor Cyberbedrohungen schützt und sichere VPN-Verbindungen (Virtual Private Networking) für Felina gewährleistet. Das CSG umfasst unter anderem eine intelligente Firewall und Filtertechniken sowie ein Intrusion-Detection/Intrusion-Prevention-System. Dank der Integration von Acronis Cyber Protect in die virtualisierte Collax-Umgebung profitiert Felina nicht nur von einer zuverlässigen Datensicherung und -wiederherstellung, sondern darüber hinaus auch von dem Schutz vor Ransomware, Malware und anderen Cyberbedrohungen.

Reibungsloser Betrieb

Betreut wird die gesamte Infrastruktur von Heiko Oesterling und Christian Hausch gemeinsam. Sie leisten das Monitoring, die Aktualisierung sowie den Support für die Private-Cloud-Lösung mit Collax V-Bien Pro. Heiko Oesterling: „Die professionelle Zusammenarbeit mit Herrn Hausch schätze ich sehr. Es ist eine echte Partnerschaft auf Augenhöhe, eine gelebte Diskussion, um die bestmögliche Lösung für jede Aufgabenstellung zu finden. Herr Hausch steht uns jederzeit zur Verfügung und hat direkten Kontakt zu Collax und den Entwicklern – auch außerhalb der Geschäftszeiten. Mehr kann man nicht erwarten.“

„Kosteneffizienz ist heute für nahezu jeden unserer kleinen und mittelständischen Kunden ein Entscheidungskriterium für ein neues IT-Projekt. Aber auch eine maßgeschneiderte Lösung und die flexible Umsetzung aller Anforderungen gibt den Ausschlag darüber, welcher IT-Dienstleister und welche Anbieter das Projekt gewinnen.“

Christian Hausch, Geschäftsführer der Hausch Informationstechnik GbR